

Kennenlernspiel "Der Grösse nach aufstellen"

Beitrag von „das_kaddl“ vom 23. Oktober 2006 16:34

Hallo

Kennt jemand von Euch das Spiel "Der Grösse nach aufstellen" (siehe z.B. [hier](#)), hat es schonmal ausprobiert und kann mir Auskunft über den realen Zeitbedarf geben (wenn z.B. die Teilnehmer noch weitere Kategorien finden)?

Ich will das morgen - leicht abgeändert nach Kriterien und Inhalten des Seminars - durchführen und bin mir unsicher, ob die angegebenen 10 min ausreichen. (Zwar habe ich das in Schule/Studium auch schonmal gespielt, aber die dafür benötigte Zeit vergessen.)

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Oktober 2006 16:47

Hallo kaddl!

Also so wirklich aufschlussreich ist Dein Link nicht. Da steht halt "Kennenlernspiel".

Das mit dem der Größe nach aufstellen sollte an sich schnell gehen, wenn es keine Diskussionen bei Leuten gibt, die quasi gleich groß sind. Evtl. bietet sich dann noch ein zweites Kriterium an, um es eindeutig zu machen.

Anstelle der Größe könntest Du auch die Reihenfolge der Geburtstage im Kalenderjahr nehmen - ist in der Regel eindeutiger.

Wir haben das im Kollegium (!) im Rahmen einer Fortbildung zum Thema kooperatives Lernen mal gemacht. Anhand dieser "Aufteilung" haben wir dann Vierergruppen gebildet. (Die ersten vier, die zweiten vier in der Reihe etc.).

Eignet sich das mit dem der Größe nach aufstellen denn wirklich zum Kennenlernen? Ich meine, wen lerne ich dadurch kennen? Meinen Nebenmann/meine Nebenfrau?

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „das_kaddl“ vom 23. Oktober 2006 17:07

Zitat

Bolzbold schrieb am 23.10.2006 15:47:

Hallo kaddl!

Also so wirklich aufschlussreich ist Dein Link nicht. Da steht halt "Kennenlernspiel".

Das mit dem der Größe nach aufstellen sollte an sich schnell gehen, wenn es keine Diskussionen bei Leuten gibt, die quasi gleich groß sind. Evtl. bietet sich dann noch ein zweites Kriterium an, um es eindeutig zu machen.

Anstelle der Größe könntest Du auch die Reihenfolge der Geburtstage im Kalenderjahr nehmen - ist in der Regel eindeutiger.

Wir haben das im Kollegium (!) im Rahmen einer Fortbildung zum Thema kooperatives Lernen mal gemacht. Anhand dieser "Aufteilung" haben wir dann Vierergruppen gebildet. (Die ersten vier, die zweiten vier in der Reihe etc.).

Eignet sich das mit dem der Größe nach aufstellen denn wirklich zum Kennenlernen? Ich meine, wen lerne ich dadurch kennen? Meinen Nebenmann/meine Nebenfrau?

Gruß

Bolzbold

Alles anzeigen

Hallo Bolzi

Danke für Deine Antwort. Wenn ich den Link anklicke, sehe ich die Überschrift "Spiele zum Kennenlernen in der Gruppe" und verschiedene Kennenlernspiele zum Anklicken (u.a. eben auch "Der Größe nach aufstellen"). Natürlich will ich nicht, dass sich die Studierenden nach der Größe aufstellen, deshalb schrieb ich ja

Zitat

Ich will das morgen - **leicht abgeändert nach Kriterien und Inhalten des Seminars** - durchführen

Und "kennen lernen" sollen sie vor allem die "Merkmale" ihrer Kommilitonen auf das Thema des Seminars bezogen.

Nun zurück zur Frage: reichen die im Link angegebenen 10 Minuten?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Oktober 2006 17:27

Also das Aufstellen an sich sollte recht schnell gehen. Welche Merkmale sollen sie denn genau kennenlernen? Davon wird die Dauer dieses "Spiels" wohl im Wesentlichen abhängen.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „venti“ vom 23. Oktober 2006 19:27

Hallo kaddl,

das Spiel kann ich sehr empfehlen, ich habe es in der Erwachsenenarbeit schon öfter eingesetzt, mit der Größe als erstem und auch mit weiteren Kriterien (als zweites z.B. den Geburtstag ohne Jahr, die Schuhgröße, die Hausnummern usw.)

Es eignet sich sehr gut, um die Atmosphäre zu lockern und eine freundliche "Grundstimmung" zu schaffen. Am Ende haben alle geschmunzelt...

Der Zeitbedarf hängt natürlich mit der Gruppengröße zusammen. Wenn es nicht mehr als 20 Leuten sind, solltest du in zehn Minuten schon zwei Kriterien hinkriegen - ich habe aber gehört, die Schweizer seien etwas langsamer ..

Gruß venti 😊😞

Beitrag von „Anja82“ vom 23. Oktober 2006 21:52

Huhu,

ganz ehrlich finde ich es quatsch Seminarleute nach der Schuhgröße zu ordnen. Was lernt man denn da voneinander?

Unsere Seminarleiterin hat das auch gemacht, aber mit Kriterien (wo studiert, wo man herkommt, wie alt man ist, Nachname) das war schon nett, und man lernt die anderen in für einen wichtigen Kriterien kennen. 😊

Beitrag von „das_kaddl“ vom 24. Oktober 2006 10:30

Zitat

Anja82 schrieb am 23.10.2006 20:52:

Huhu,

ganz ehrlich finde ich es quatsch Seminarleute nach der Schuhgröße zu ordnen. Was lernt man denn da voneinander?

Unsere Seminarleiterin hat das auch gemacht, aber mit Kriterien (wo studiert, wo man herkommt, wie alt man ist, Nachname) das war schon nett, und man lernt die anderen in für einen wichtigen Kriterien kennen. 😊

LG Anja

Kennenlernspiele dienen ja auch dem erstmal vorsichtigen "Beschnuppern" von sich bisher fremden Seminar-, Kurs- oder sonstigen Teilnehmern. Insofern dient die Schuhgröße nicht wirklich dazu, "Wesentliches" über den anderen herauszufinden, sondern über die "Metaebene Schuhgröße" eine lockere Stimmung und Kommunikation zu erzeugen, welche dann den Einstieg in andere Kategorien erleichtern.

Aber wie oben schon geschrieben: ich plane gar nicht die Schuhgröße, sondern Kategorien, die den Inhalten des Seminars entsprechen.

LG, das_kaddl.

PS: Venti, danke für die Einschätzung mit 10 Min = 2 Kategorien! Ich habe ca. 20 - 23 Studenten, zwar sind die Berner auch als besonders langsam verschrien, aber ich denke, sie sollten es trotzdem in 10 min hinbekommen.

Beitrag von „lost child“ vom 24. Oktober 2006 13:09

Das Spiel habe ich letzte Woche in der Uni kennengelernt.

Zuerst mussten wir uns alphabetisch nach Vornamen im Kreis aufstellen.

Außerdem haben wir entsprechend unserer Erst- (und später auch Zweit-)fächer "Cluster"

gebildet.

Für diese drei "Aufgaben" haben wir mit ca. 30-40 Leuten etwa 10-15 Minuten benötigt. Die 10 Minuten sollten also in etwa passen.